

„Jungen, die ein für Mädchen typisches Hobby wie Ballett haben, werden viel mehr gehänselt als Mädchen, die ein Jungen-Hobby haben“, meint etwa Katja.

## CARITAS-KONTAKTZENTRUM

# JUNGE, JUNGE - MÄDCHEN FILMEN!

**warum verhalten sich** Jungen in bestimmten Situationen anders als Mädchen? Was ist typisch für Jungen, was haben viele Mädchen gemein? Mit diesen Fragen haben sich sechs Mädchen im Alter von zehn bis 16 Jahren vergangenen Sommer im Rahmen eines Filmworkshops des Caritas Kontaktzentrums Folsterhöhe und der Landesmedienanstalt Saarland auseinandergesetzt. Herausgekommen ist die 12-minütige Reportage „Typisch Mädchen?!? Typisch Junge?!? – Gleiche Chancen für alle?!?“, die jetzt in der „Folschder Cafétass“ der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Viel Applaus gab es am Ende für den kurzweiligen und informativen Film, in dem die Projektteilnehmerinnen sowohl als Interviewerinnen als auch als Gesprächspartnerinnen in Erscheinung treten, um so ihre eigenen Erfahrungen mit dem Thema einfließen zu lassen.

„Jungen, die ein für Mädchen typisches Hobby wie Ballett haben, werden viel mehr gehänselt als Mädchen, die ein Jungen-Hobby haben“, meint etwa Katja. Henrike wünscht den Jungen, „dass sie in der Schule besser aufpassen und ein bisschen sozialer werden.“

Auch Fachleute kommen im Film zu Wort. Daniel Jacoby vom Kreisjugendamt Saarlouis erläutert zum Beispiel, wie geschlechtsspezifische Verhaltensmuster durch die Medien



vorgegeben werden. Und Anja Rettig, die Leiterin der Fachstelle Mädchenarbeit Saarland, erklärt, weshalb sich Jungen nur selten für typische Frauenberufe, etwa in Kindergärten oder der Krankenpflege, entscheiden.

Anette Becker, die das Projekt für das Caritas-Kontaktzentrum leitete, ist vom Ergebnis begeistert: „Der Film ist ein sehr guter Einstieg, um mit Mädchen und Jungen an diesem spannenden Thema zu arbeiten.“

Sehr interessant war auch der medienpädagogische Aspekt: Mediengestalter Jochen Thieser erläuterte, wie ein Film geplant und gemacht wird, so dass den Jugendlichen klar wurde: In einem Film ist alles nur „gemacht“. Das Fazit der jungen Filmemacherinnen fasst Henrike zusammen: „Jeder Mensch sollte die gleichen Möglichkeiten und Chancen haben, das zu tun, was ihm Freude macht“ – egal, ob Mädchen oder Junge.

Alexandra Raetzer

### KONTAKTZENTRUM FOLSTERHÖHE

Die DVD „Typisch Mädchen?!? Typisch Junge?!? – Gleiche Chancen für alle?!?“ können Schulen und andere Einrichtungen kostenlos im Caritas Kontaktzentrum Folsterhöhe ausleihen. Außerdem werden das Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe und die Landesmedienanstalt in diesem Sommer wieder einen Filmworkshop anbieten.

Infos unter Telefon 06 81/5 64 29

E-Mail: [caritasfolsterhoehe@quarternet.de](mailto:caritasfolsterhoehe@quarternet.de).